



Der Wolf



Der Wolf ist ein beeindruckendes Tier. Früher war er auf der ganzen nördlichen Halbkugel zu finden. Nach dem Menschen war er das am meisten verbreitete Säugetier. Die ersten Menschen verehrten den Wolf. Sie zähmten sogar einige von ihnen und der Hund entstand. Tatsächlich stammen alle Hunde vom Wolf ab. Der Wolf war früher dem Menschen ein guter Lehrmeister bei der Jagd. Erst als der Mensch vom Jäger zum Viehzüchter wurde, begann die Feindschaft zwischen Wolf und Mensch. Dem Menschen wurde der Wolf nie gefährlich, wohl aber seinem Vieh. Die Jagd auf den Wolf begann und hält in vielen Ländern bis heute an. Heute weiss man viel mehr über den Wolf und es ist höchste Zeit, sich für seinen Schutz einzusetzen. Der Wolf übernimmt in der Natur eine wichtige Rolle.



Die Wolfsfamilie

Im Wolfsrudel hat jeder seinen Platz. Dafür sorgt eine feste Rangordnung. Meist besteht ein Rudel aus den Wolfseltern, den Kindern vom Vorjahr, den neuen Welpen und manchmal gesellen sich auch Onkel und Tante hinzu – wie in einer richtigen Familie.

Vater und Mutter bilden das Alphapaar. Der Alphawolf ist der ranghöchste Wolf im Rudel. Nicht immer ist es der stärkste, wohl aber der klügste Wolf. Das ist auch gut so, denn der Alphawolf muss für ausreichend Nahrung sorgen und für eine feste Ordnung im Rudel sorgen.

Ein Rudel besteht meist aus 6 bis 8 Tieren. Das hängt auch vom Beutangebot ab. Gibt es nur sehr grosse Beutetiere, schliessen sich manchmal kleine Rudel zusammen, so

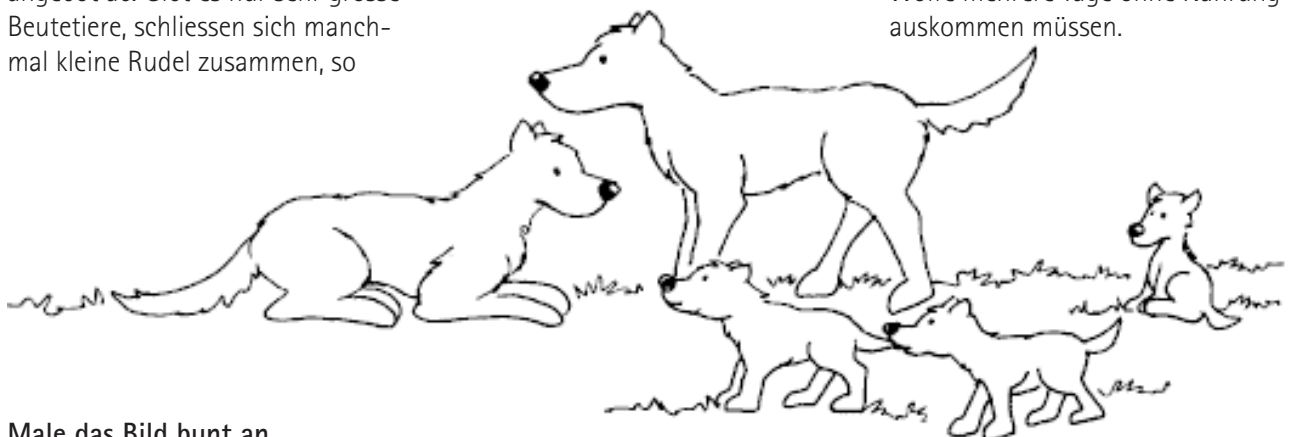
dass auch einmal bis zu 20 Wölfe ein grosses Rudel bilden. Dies ist aber die Ausnahme.

Nur das Alphapaar darf Welpen bekommen. Nach 61 bis 63 Tagen werden etwa 5 bis 6 blinde und taube Welpen in einer Erdhöhle geboren. Nach 14 Tagen öffnen sie die Augen und nach 4 Wochen bekommen sie erste Fleischbrocken zu fressen.

Bereits nach 6 Monaten müssen die Kleinen stark genug sein, um die Wölfe auf ihren Wanderungen zu begleiten. Die Welpensterblichkeit bei Wölfen ist aber sehr hoch, so dass nur die Stärksten überleben.

Die Jagd

Der Wolf ist ein Beutegreifer. Seine Nahrung besteht vorwiegend aus anderen Säugetieren. Dabei reicht der Speisezettel von kleinen Mäusen bis hin zu einem ausgewachsenen Elch. Der Wolf ist ein ausdauernder Läufer und kann nur auf kurze Strecken eine Geschwindigkeit von etwa 50 km/h erreichen. So wandert er oft tagelang mit den Herden. So findet er die schwachen und kranken Tiere heraus. Damit die Jagd erfolgreich ist, muss sich das ganze Wolfsrudel an der Jagd beteiligen. Dabei scheint es so, als wüsste jeder Wolf, was genau er zu tun hat und alles sieht sehr geplant aus. Aber nur selten ist eine Jagd erfolgreich und so kommt es, dass Wölfe mehrere Tage ohne Nahrung auskommen müssen.



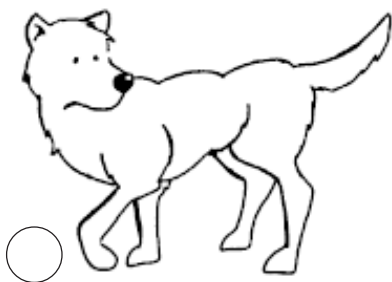
Male das Bild bunt an.



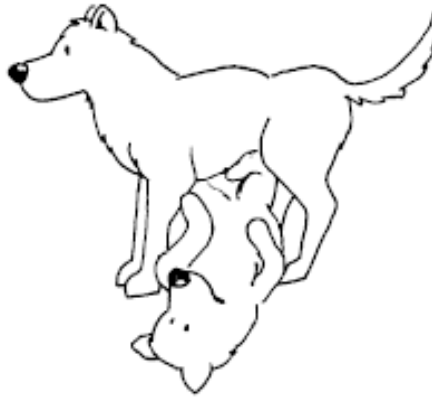
Die Rangordnung

Im Wolfsrudel hat jeder seinen Platz. Es gibt die Eltern, Babysitter, Spieler usw. Wer die Möglichkeit hat, Wölfe im Tierpark zu beobachten, kann mit etwas Geduld schon einiges über die Rangordnung sagen. Alpha ist der erste Buchstabe des griechischen Alphabets und am Anfang steht der Alphawolf. Am Ende eines Rudels steht der Omegawolf. Wie beim Menschen versucht der Stärkste zu imponieren. Stolz trägt er seinen Kopf und Schwanz nach oben gerichtet, um noch grösser und stärker zu erscheinen. Je nach Position im Rudel zeigen die anderen Wölfe ihre Untergebenheit. Sie ducken sich, um möglichst klein zu erscheinen. Bei diesem Demutsverhalten kann man auch häufig beobachten, wie den Alphetieren die Schnauze geleckt wird. Dieses Verhalten stammt noch aus der Welpenzeit. Welpen bringen durch dieses Schnauzelecken die anderen Wölfe dazu, vorverdaute Nahrung hervorzuwürgen.

Welcher Wolf ist der Alphawolf?



Ergänze die Worte:



Der rangn_____ Wolf unterwirft sich dem Stärkeren. Dieses Verhalten nennt man De_____.

Durch das Darbieten der Kehle löst der Unterlegene bei dem stärkeren Wolf die Beiss_____ aus und verhindert ernsthafte Verl_____.

Der Ranghöchste im Rudel ist der A_____, der Niedrigste ist der O_____.

Ranghöhere Wölfe zeigen ihre Vormachtsstellung auch, indem sie die rangniederen Tiere mit Missachtung begegnen. Manchmal drücken sie sie zu Boden. Zeigen die Untergebenen ihre Unterlegenheit, dann bleibt alles friedlich. Hin und wieder sieht eine solche Rangelei recht gefährlich aus. Knurren, Bellen und Jaulen mischen sich mit Körpergesten. Je lauter eine solche Rangelei abläuft, desto harmloser ist sie eigentlich. Legt sich der Unterlegene auf den Rücken und gibt seine Kehle frei, kommt es zu einer Beisshemmung bei dem Stärkeren. Wölfe besitzen eine sehr ausgefeilte Körpersprache. Je fester die Rangordnung ist, desto harmonischer ist das Leben im Rudel. Wölfe lernen, sich dem Stärkeren unterzuordnen und akzeptieren so ihre Position im Rudel. Alphawölfe müssen Jahr für Jahr ihre Position im Rudel neu erkämpfen.

Die Mimik

Neben der Körperhaltung besitzen die Wölfe auch eine ausgeprägte Gesichtsmimik.



So zeigen Wölfe gute Laune, Angst aber auch Angriffslust durch den Gesichtsausdruck. Die Stellung der Ohren, die Öffnung des Mundes und das Aussehen der Schnauze bieten eine Vielzahl von Ausdrucksmöglichkeiten.

In welcher Stimmung ist welcher Wolf? (normal, Angst, Angriff)









Zeichne die Schwanzstellung vom Alphawolf bis hin zum Omegawolf ein:



Das Wolfsgeheul

Die Krönung der Kommunikation bei Wölfen ist das Heulen. Einige Menschen finden das Heulen schauerhaft. Für den Wolfsfan ist es das Lied der Wildnis. Das Heulen dient vielen Zwecken. So können sich Wölfe über mehrere Kilometer verständigen. Das Heulen zeigt anderen Rudeln, dass ein Gebiet bereits durch Wölfe besetzt ist. Wölfe heulen aber auch vor der Jagd, um sich einzustimmen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Manchmal heulen einzelne Wölfe auf der Suche nach einem neuen Rudel oder einem neuen Lebenspartner. Viele Menschen meinen, dass Wölfe nur bei Vollmond heulen. Dies stimmt nicht. Bei Vollmond ist es meist recht hell und es erleichtert die Jagd auf nachtaktive Beute. Das Heulen ist nicht von der Tageszeit abhängig, sondern von der Stimmung der Wölfe. In Tierparks werden die Wölfe manchmal durch Feuerwehrensirenen oder tieffliegende Flugzeuge zum Heulen animiert. Wolfsgeheul stärkt das Sozialgefühl der Wölfe untereinander und zeigt jedem Wolf des Rudels, dass er ein Teil der Wolfsgemeinschaft ist.



Nenne ein paar Gründe, weshalb Wölfe heulen:
